

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

Abstimmungsvereinbarung mit dem DSD und anderen Systembetreibern

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

Der UA stimmt den Verhandlungsergebnissen der Verwaltung mit dem DSD zu.
 Er beauftragt die Verwaltung, auf dieser Basis mit dem DSD eine Abstimmungsvereinbarung abzuschließen.

Sachverhalt

Zum 01.01.2004 wurde zwischen der Stadt Fürth und der DSD GmbH eine Abstimmungsvereinbarung über die Sammlung von gebrauchten Verkaufsverpackungen bis zum 31.12.2006 abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit der Städteachse (Nbg, Er, Sc, An) wurden mit der DSD GmbH Verhandlungen über Änderungen der momentanen Abstimmungsvereinbarung aufgenommen, die ab 2007 wirksam werden sollten.

Die Änderungen betreffen folgende Inhalte:

- Die bisher bezahlten Entgelte für die Mitbenutzung der Recyclinghöfe von 0,14 €/EW/a sind nach Auffassung des DSD nicht mehr gerechtfertigt, da Fürth über das Holsystem entsorgt wird und die Sammelmenge der Recyclinghöfe unter 1 % liegt. Die Kosten für die Bereitstellung einer Mulde, die Abholung und Entsorgung werden weiterhin vom DSD übernommen.
- Die Nebenentgelte für die Abfallberatung (0,26 €/EW/a) sowie für die Sondernutzung und Reinigung der Altglascontainerstellplätze (0,98 €/EW/a) bleiben unverändert.
- In der Abstimmungsvereinbarung soll ein Passus über die Einrichtung einer gemeinsamen Clearingstelle für die Nebenentgelte aufgenommen werden. Die Clearingstelle legt jährlich fest, welcher Anteil an Verpackungsabfällen auf die jeweiligen Systembetreiber (siehe weitere Systembetreiber) entfällt. Entsprechend der festgelegten Prozente übernimmt der jeweilige Systembetreiber die Nebenentgelte die an die Stadt bezahlt werden.
- Die Abstimmungsvereinbarung soll wieder auf 3 Jahre (bis 31.12.2009) abgeschlossen werden; einer längeren Bindung an die Höhe der Nebenentgelte kann das DSD nicht zustimmen.

Weitere Systembetreiber

Seit 2005 sind neben der DSD GmbH auch die Firmen Landbell und Interseroh als Systembetreiber in Bayern zugelassen. Die beiden Unternehmen hatten sich über eine Abstimmungs- und Verpflichtungserklärung gegenüber der Stadt Fürth verpflichtet, das System des DSD auch für ihr System anzuerkennen (siehe UA 16.10.2003).

Diese Verpflichtung wurde sowohl für die Bezahlung der Nebenentgelte als auch der Sammelsysteme vollständig umgesetzt. Für die Bürger sind diese Änderungen im System nicht erkennbar.

Um diese weiteren Systembetreiber auch weiterhin an das vom DSD aufgebauten Sammelsystem zu binden, sollen die Fa. Landbell und Interseroh nach Abschluss der Verhandlungen mit der DSD GmbH aufgefordert werden, die Abstimmungsvereinbarung mit dem DSD anzuerkennen.

Neben den drei bisherigen Systembetreibern in Bayern, sind zwei weitere Firmen gewillt, in die Sammlung und Verwertung der Verpackungsabfälle mit einzusteigen. Dazu wurden von der Fa. Eko-Punkt und Vfw Verpflichtungserklärungen unterschrieben, dass sie die zwischen der Stadt und dem DSD getroffenen Vereinbarungen anerkennen. Die Stadt Fürth hat die Bereitschaft erklärt, dass die Firmen Eko-Punkt und Vfw die vorhandenen Systeme mitbenutzen dürften. Nach Feststellung des Landes Bayern, können sich dann zwei weitere Systembetreiber an der Umsetzung der Verpackungsverordnung beteiligen.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor: <input type="checkbox"/> RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>			
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. III

Fürth, 10.07.2006

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Frau Grünbaum	Tel.: 1266
-------------------------------------	---------------